

sieht bald, daß er sich im codex A von Thomas Ebendorfers Autograph stark beeinflussen ließ. So schrieb er zuweilen im codex A häufig anstatt maiores, titulus u.ä. - wie er auch sonst tat - maiores, tytulus u.ä., weil Ebendorfer dies wirklich bevorzugte. Nur eine Eigentümlichkeit Ebendorfers hat er fast nie übernommen: dessen w für halbvokalisches u.; also nicht lingwa, sondern lingua, nicht wlgus, wlnus, sondern vulgus, vulnus. Es wäre mir ein Leichtes gewesen, die Orthographie des Textes wirklich so einzurichten, wie sie Thomas Ebendorfer selbst praktiziert hat. Ich habe es aber nicht getan, sondern mich für die ersten Teile in der Hauptsache an Enekels, für den Hauptteil an Mennels Schreibweise gehalten. Die Abweichungen beider von Ebendorfer sind verhältnismäßig so geringfügig und die Übereinstimmungen ohnehin so groß, daß ich die Autorität der codices nicht anzutasten wagte. Übrigens war Ebendorfer selbst nicht sehr konsequent; er hat z.B. meist Boemia geschrieben, während Enekel häufiger Bohemia aufweist, allein ich fand in Autographen Ebendorfers dann doch auch zuweilen das Bohemia u.ä.

Dies ist im Grunde "alles", was mir vor Abschluß der Edition noch am Herzen lag. Wenn ich zuweilen den Druck bei Pez mit dem neu gewonnenen Texte vergleiche, so freue ich mich doch des Gelingens meiner Bemühungen um die Hauptfrage, also vor allem der Entdeckung Mennels. Alles Weitere kam dann Schlag auf Schlag, zuletzt die Einsicht, daß in Ebendorfers Erstem Buche der Cronica Austriae bisher unbekannte Überlieferungen aus dem mysteriösen Werke des Albertus Bohemus vorliegen dürften. Nebstbei erlaube ich mir die Wichtigkeit einer kritischen Ausgabe der Lorch-Passauer Chronik Ebendorfers hervorzuheben. Dafür scheinen mir vor allem die Münchener Herren zuständig; ich selbst habe nur mit äußerster Vorsicht an die dem Nichteingearbeiteten leicht verhängnisvolle Frage der Bayernsagen gerührt.

Durch die gütige Annahme meines Buches haben Sie mir, hochverehrter Herr Präsident, eine aufrichtige Freude bereitet. Wenn ich nur auch schon die beiden folgenden Bände sowie die Re-